

Wasserwerk der Stadt Rheinbach

***Wirtschaftsplan
für das Geschäftsjahr 2013***

mit

***Erfolgsplan
Vermögensplan
Stellenübersicht***

Finanzplanung für die Jahre 2012 - 2016

Wirtschaftsplan

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Finanzplanung

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb darüber hinaus eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Zugrundelegung einer Investitionsplanung aufzustellen.

**Wirtschaftsplan
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach
für das Geschäftsjahr 2013**

I. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen mit Erträgen	von	2 802 007 €
	mit einem voraussichtlichen Jahresverlust	von	2 649 607 €
		von	152 400 €

und

im Vermögensplan	mit Einzahlungen mit Auszahlungen	von	2 124 400 €
		von	2 124 400 €

festgesetzt.

II. Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan 2013 erforderlich ist, wird auf 1 167 400 € festgesetzt. Für 2013 sind Umschuldungen in Höhe von 340 000 € vorgesehen.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2 000 000 € festgesetzt.

**Wirtschaftsplan
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach
für das Geschäftsjahr 2013**

1. Statistische Angaben

	<u>01.01.2012</u>	<u>01.01.2011</u>
Länge des Rohrnetzes	192 km	192 km
Zahl der Hausanschlüsse	7840 Stück	7760 Stück
Installierte Wassermesser	8160 Stück	8075 Stück
Zahl der eigenen Hochbehälter	4 Stück	4 Stück
Speichervolumen	4.900 cbm	4.900 cbm

Nicht erfasst sind die außer Betrieb stehenden

Hochbehälter Todenfeld (Inhalt 60 cbm)
 Hochbehälter Stadtwald (Inhalt 500 cbm)
 Hochbehälter Berscheid (Inhalt 30 cbm)

Der Hochbehälter Tomberg mit 5.000 cbm Inhalt steht im Eigentum des Wahnbachtaisperrverbandes.

Wasserabsatz 2011

	Verbrauch		Zahl der Einwohner	Verbrauch pro Einwohner	
	in m ³	in %		2011 / in m ³	2010 / in m ³
Kernstadt	898.033	64,11%	16.621	54,030	52,997
Flerzheim	80.981	5,78%	2.080	38,933	38,611
Hilberath	25.156	1,80%	462	54,450	52,414
Neukirchen	105.860	7,56%	2.481	42,668	41,606
Niederdrees	17.610	1,26%	468	37,628	37,499
Oberdrees	56.297	4,02%	1.429	39,396	37,626
Queckenberg	41.181	2,94%	890	46,271	45,217
Ramershoven	25.560	1,82%	493	51,846	56,881
Todenfeld	16.229	1,16%	368	44,101	39,689
Wormersdorf	133.793	9,55%	3.298	40,568	41,587
Summe:	1.400.700	100%	28.590	48.993	48.244

Vergleich Verbrauch 2010

1.368.767 m³

Einwohner 2010:

28.372

Vergleich Verbrauch 2009

1.350.570 m³

Einwohner 2009:

28.686

2. Anmerkungen zur Geschäftslage

Der Wasserverkaufspreis von 1,38 €/cbm ist seit 01.02.2004 unverändert.

Gemäß der Mitteilung des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) vom 28.09.2012 ist für das Jahr 2013 mit einem voraussichtlichen Wasserbezugspreis inklusive Wasserentnahmeentgelt von rd. 0,6535 €/cbm zu rechnen (Jahr 2012 vorläufig rd.0,6615 €/cbm).

Neben den Investitionen und deren Finanzierungskosten ist die Entwicklung des Wasserpreises immer eine wichtige Bezugsgröße, nach der sich eine mögliche Wasserpreiserhöhung richtet.

Der Aufbau einer digitalen Leitungserfassung für das gesamte Rohrnetz sowie für die Hausanschlussleitungen ist abgeschlossen. Das System wird fortlaufend aktualisiert.

Die Hochbehälter im Stadtgebiet sollen wegen ihres Alters und baulichem Zustand nach und nach saniert werden. Mit der Komplettsanierung des Hochbehälters Beuelskopf, der eine Betriebszeit von fast 40 Jahren aufweist, wurde 2007 begonnen. In 2008 wurden die Sanierungsarbeiten in den Kammern abgeschlossen. Im Jahr 2012 wurde mit restlichen Sanierungsarbeiten im HB Beuelskopf begonnen. In 2013 sollen diese Arbeiten zum Ende gebracht werden. Für das Jahr 2014 ist die Sanierung des Hochbehälters Hochkopf geplant.

Darüber hinaus wird im Geschäftsjahr 2013 die investive Tätigkeit des Wasserwerkes im Wesentlichen von der Erneuerung bzw. Instandsetzung des Hauptrohrnetzes geprägt sein.

Im technischen Bereich wurde das Rohrnetzerneuerungsprogramm weiter fortgeführt. Aus dieser Datenbank können Auswertungen hinsichtlich der Lage, Beschaffenheit, Baujahr und Material der Hauptrohrnetz- bzw. Hausanschlussleitungen abgerufen werden. Weiterhin ist eine Auswertung über schadhafte Leitungen nach Prioritäten möglich.

Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	1. Umsatzerlöse			
8300	Wasserverkauf		2.364.710,00	2.340.870,00
8401	Installations- u. Reparaturarbeiten		45.000,00	45.000,00
8500	Auflösung Ertragszuschüsse		135.000,00	140.000,00
	Zwischensumme:		2.544.710,00	2.525.870,00
	2. andere aktivierte Eigenleistungen			
8990	Lohnkosten		50.000,00	50.000,00
8991	Gemeinkostenzuschlag auf Lohnkosten		20.000,00	20.000,00
8992	Gemeinkostenzuschlag auf Materialkosten		8.000,00	8.000,00
	Zwischensumme:		78.000,00	78.000,00
	3. sonstige betriebliche Erträge			
2702	Gestellung der Ableseunterlagen an die Stadt		12.500,00	12.500,00
2750	Mieten und Pachten		3.253,00	3.253,00
2751	Auflösung Pachtvorauszahlung		2.594,00	1.994,00
8667	Mahngebühren, Säumniszuschläge		8.000,00	8.000,00
	Zwischensumme:		26.347,00	25.747,00
	Überträge:	0,00	2.649.057,00	2.629.617,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 8300

Der Wasserverkauf für das Jahr 2013 wurde auf der Basis des voraussichtlichen Wasserverkaufs für 2012 unter Einbeziehung fortlaufender Erschließungen und Bebauungen neuer Baugebiete berechnet. Im Übrigen ist der Wasserverkauf auch erheblich von den klimatischen Verhältnissen der jeweiligen Sommermonate abhängig.

geschätzte Verkaufsmenge = 1 400 000 cbm x 1,38 €

= 1 932 000 €

Grundgebühren

8 200 x	4,09 € monatlich =	rd. 402 460 €
98 x	7,67 € monatlich =	rd. 9 020 €
8 x	12,78 € monatlich =	rd. 1 230 €
22 x	25,56 € monatlich =	rd. 6 750 €
13 x	38,35 € monatlich =	rd. 5 980 €
7 x	53,69 € monatlich =	rd. 4 510 €
3 x	76,69 € monatlich =	rd. 2 760 €

=

432 710 €

2 364 710 €

Buchungsstelle 8401

Erlöse aus Hausanschlussreparaturen*	35 000 €
Erlöse aus Wassermesserreparaturen	1 000 €
Erlöse aus Arbeiten für Dritte	9 000 €
	45 000 €

35 000 €

1 000 €

9 000 €

45 000 €

*Durch Satzungsänderung (Betriebsausschuss v. 21.07.2011) fällt die Kostenerstattung für die Unterhaltung der Hausanschlüsse bezogen auf das Teilstück in öffentlichen Verkehrs- u. Grünflächen weg.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**Buchungsstelle 8500**

Die Baukostenzuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) sind in vollem Umfang zu aktivieren. Diese Sonderposten sind regelmäßig über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) ergebniswirksam aufzulösen.

Buchungsstelle 8990-8992

Geschätzter Ansatz für Lohnkosten bei den selbsterstellten Anlagen (Hausanschlüsse u. Leitungsnetz) aufgrund der Erfahrungswerte von bisher durchgeführten Maßnahmen. Bei den in 2013 in Eigenleistung durchzuführenden Investitionen werden folgende Kosten angesetzt:

Lohnkosten rd.	50 000 €
Lohngemeinkosten rd.	20 000 €
Gemeinkostenzuschlag auf Material (geschätzt) rd.	8 000 €
	<hr/>
	78 000 €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**Buchungsstelle 2750**

Die Miete für die Werkswohnung in Flerzheim beträgt 153 € zuzüglich Nebenkosten von 35 €.

2 256 €

Die Stadt sowie auch die Fa. monte mare Rheinbach Freizeitpark GmbH & Co. KG zahlen für die Anpachtung der Brunnen zur Versorgung der Tageserholungsanlage (Betriebsausschuss 22.06.06).

997 €

3 253 €**Buchungsstelle 2751**

Es handelt sich um die jährliche Auflösung der einmalig gezahlten Pacht für die Inanspruchnahme einer Teilfläche am HB Hochkopf von der Firma E-Plus, Düsseldorf (Betriebsausschuss 31.10.96).

Der Vertrag mit Wirkung vom 1. April 1997 läuft auf unbestimmte Zeit. Für eine 20-jährige Vertragslaufzeit wurde die Vergütung von 39.880,77 € netto im Voraus beglichen.

Der Vertrag wurde am 21.07.2010 ergänzt. Für die Inanspruchnahme einer weiteren Fläche am HB Hochkopf wurde am 24.07.2012 eine einmalige Pacht in Höhe von 4.800 € netto gezahlt die ebenfalls jährlich über die restlichen Vertragslaufzeit aufzulösen ist.

Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	Überträge		2.649.057,00	2.629.617,00
	4. <u>Materialaufwand</u>			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
3000	Wasserbezug	1.012.925,00		1.056.635,00
3001	Wassermähler	17.000,00		8.000,00
3002	Material Grundstücke u. Gebäude	25.000,00		25.000,00
3003	Material für Brunnen	500,00		500,00
3004	Material für Grundstücke und Hochbehälter	20.000,00		20.000,00
3014	Material für Steuerung, Messung und Elektroanlage	500,00		500,00
3015	Material für Pumpen	500,00		500,00
3005	Material für Hauptrohrnetz	21.000,00		21.000,00
3006	Material für Hausanschlüsse	21.000,00		21.000,00
3008	Werkzeuge und Geräte	7.000,00		7.000,00
3009	Sonstige Betriebsstoffe	7.000,00		7.000,00
	Zwischensumme:	1.132.425,00		1.167.135,00
2310	Verschrottungen	500,00		500,00
3735	Skonto	5.000,00		5.000,00
	Zwischensumme:	1.127.925,00		1.162.635,00
	Überträge:	1.127.925,00	2.649.057,00	1.466.982,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 3000

Lt. Mitteilung des WTV vom 28.09.2012 ist für 2013 mit einem voraussichtlichen Wasserbezugspreis von 0,6535 €/cbm zu rechnen.
Es wird mit einem Wasserbezug von 1.550.000 cbm geplant.
Wasserbezug ca. 1,55 Mio. cbm x 0,6535 € = rd. 1.012.925 €

Buchungsstelle 3001

Dem Kostenansatz liegt zugrunde:

- Neuanschaffung von 100 Stück Wassermesser
 - Austausch von rd. 1100 Stück Wassermesser des Jahres 2007,
- Kosten für Reparatur und Eichung des Messers sowie Kosten für den Einsatz einer Fremdfirma zum Austausch der Wasserzähler

Nach dem Eichgesetz ist ein turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler von 6 Jahren vorgeschrieben.

Buchungsstelle 3002

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke an die LEG zur Errichtung der Fachhochschule ist eine Parzelle von 1.150 qm dem Wasserwerk verblieben, auf dem das „alte Werk“ steht. In Anbetracht von Alter und Zustand dieses Gebäudes und unter Berücksichtigung dessen Lage im Eingangsbereich der Fachhochschule, soll eine umfassende Renovierung von innen und außen vorgenommen werden. Der Ansatz betrifft die Materialkosten der Renovierung.

Buchungsstelle 3004

Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten an den Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim.

Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	Überträge	1.127.925,00	2.649.057,00	1.466.982,00
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
3100 u.a.	Stromkosten	46.200,00		44.000,00
	Fremdleistungen			
3171	Grundstücke und sonstige Gebäude	25.000,00		25.000,00
3173	Grundstücke und Hochbehälter	20.000,00		20.000,00
3176	Lfd. Unterhaltung Lagerhalle/Werkstatt	10.000,00		10.000,00
3180	- Hauptrohrnetz	80.000,00		80.000,00
3181	- Leitungspläne	20.000,00		20.000,00
3190/3191	- Hausanschlüsse	85.000,00		85.000,00
3195	Wasseruntersuchungen	7.500,00		7.500,00
	Zwischensumme:	293.700,00	0,00	291.500,00
	5. Personalaufwand			
4120	Tarifliche Beschäftigte	443.000,00		430.000,00
4130	Sozialabgaben	130.000,00		125.000,00
	Zwischensumme:	573.000,00	0,00	555.000,00
	Überträge:	1.994.625,00	2.649.057,00	620.482,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

<u>Buchungsstelle 3100 u.a.</u>	Betriebsgebäude Aachener Str. 46 b	2400 €
	Werk Flerzheim (Reserve)	400 €
	Am neuen Wasserwerk (Pumpenhaus)	11 000 €
	Hochbehälter Beuelskopf	15 500 €
	Hochbehälter Tomberg (für Druckerhöhung zum Hochbehälter Totenfeld)	7 500 €
	Druckerhöhungsanlage Berscheid	600 €
	Speicherung (HB Städtwald, Hochkopf, Totenfeld)	8 800 €
		46 200 €

Buchungsstelle 3171

Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen zur Renovierung des „alten Werkes“ (Außenputzarbeiten, Glaserarbeiten).

Buchungsstelle 3173

Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturen an Hochbehältern sowie an der Werkswohnung in Flerzheim.

Buchungsstelle 3180

Bei erhöhter Wasserabnahme (z.B. Rohrbrüche, Feuerwehreinsätze) kommt es in verschiedenen Hauptrohrnetzsträngen durch Ablagerungen zu Braunfärbungen im Trinkwasser. Diese Färbungen sind jedoch nicht gesundheitsgefährdend. Aufgrund von Kundenbeschwerden muss dann eine Hauptrohrnetzspülung vorgenommen werden. Zu einer gezielten Entfernung dieser Ablagerungen im Hauptrohrnetz soll dann eine Luft- Wasserspülung durchgeführt werden um einer Braunfärbung des Wassers vorzubeugen. Weiterhin betrifft der Ansatz die Kosten der Erdarbeiten für die Reparaturen im Hauptrohrnetz.

Buchungsstelle 3181

Der Ansatz betrifft die Weiterführung des Systems. Ergänzungen und Änderungen von Bestandsplänen des Leitungsnetzes können laufend vorgenommen werden.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 4120

Der Ansatz berücksichtigt eine Personalkostensteigerung von je 1,4% zum 1. Januar 2013 und 1. August 2013.
Weiterhin ist die Erhöhung des Leistungsentgeltes von 1,50% auf 1,75% berücksichtigt.

Buchungsstelle 4130

Durch die o.g. Vergütungssteigerung wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	Überträge	1.994.625,00	2.649.057,00	620.482,00
4830	<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	405.000,00		390.000,00
	<u>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
2386/4650	Sitzungsgelder, Bewirtungskosten	500,00		500,00
2400	Forderungsverluste	2.500,00		2.500,00
4210	Büromiete und Nebenkosten	18.000,00		18.000,00
4360	Versicherungen	26.000,00		25.000,00
4380	Verbandsbeiträge	5.000,00		5.000,00
4530-4539	Kfz-Kosten	24.000,00		22.000,00
4780	Verwaltungskostenbeitrag	71.000,00		69.000,00
4805	Funk- und Telefonanlage	500,00		500,00
4900	Sonstiges	4.000,00		4.000,00
4903	Pacht Grundstück Betriebsgebäude	2.100,00		2.100,00
	Zwischensumme:	<u>153.600,00</u>		<u>148.600,00</u>
	Überträge:	2.553.225,00	2.649.057,00	81.882,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**Buchungsstelle 4830**

Die Abschreibungen verändern sich zwangsläufig durch neue fertiggestellte Investitionsmaßnahmen aber auch durch den zeitlichen Ablauf von Abschreibungen früherer fertiggestellter Maßnahmen.

Buchungsstelle 4210

Betrifft die Miete für die angemieteten Büroräume der Verwaltung zuzüglich der Nebenkosten.

Buchungsstelle 4380

Mitgliederbeitrag an IHK, Erftverband, DVGW und BDEW zuzüglich Beitrag an den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (Anteil des Wasserwerkes).

Buchungsstelle 4780

Abführung an den städtischen Haushalt für die Mitwirkung von städtischem Personal bei der Geschäftsführung (Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Sachgebiet Personal, Sachgebiet Steuern und Abgaben).

Buchungsstelle 4903

Für das Betriebsgebäude der Technik ist ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen worden (Beschluss Betriebsausschuss vom 18.12.1997, Haupt- und Finanzausschuss 08.12.1997). Hiernach bezahlt das Werk einen jährlichen Pachtzins von rd. 2.127 €.

Erfolgplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	Überträge	2.553.225,00	2.649.057,00	81.882,00
	7. sonstige betriebliche Aufwendungen -Fortsetzung v. S. 15 -			
4910/20	Porto und Telefongebühren	20.000,00		20.000,00
4930	Bürobedarf	5.500,00		5.500,00
4945	Fortbildungskosten / Fachliteratur	6.600,00		6.600,00
4951	Bekanntmachungskosten	2.000,00		2.000,00
4953	ADV-Kosten Buchhaltung und Verkaufsabrechnung	52.000,00		48.000,00
4957	Prüfungsgebühren und Beratungskosten	20.000,00		20.000,00
4980	Aufwendungen aus Arbeiten für Dritte	5.000,00		5.000,00
		<u>264.700,00</u>	<u>0,00</u>	<u>255.700,00</u>
	Überträge:	2.664.325,00	2.649.057,00	-25.218,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

<u>Buchungsstelle 4945</u>	Fortbildungskosten für den Verwaltungsbereich Fortbildungskosten für den technischen Bereich Fachliteratur	3 000 € 3 000 € 600 € <hr/> 6 600 €
<u>Buchungsstelle 4951</u>	Es handelt sich um die öffentlichen Bekanntmachungen des Jahresabschlusses, von Satzungsänderungen, der Wasserbeschaffenheit und der Herstellung von betriebsfertigen Versorgungsleitungen.	
<u>Buchungsstelle 4953</u>	Erstattungsbetrag an die Stadt für Zentraleinheit vor Ort incl. Wartung Kosten für Großrechnerverfahren an Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD) Mietkosten für Software „DATEV“ Nebenkosten des Geldverkehrs (Abbucher) = 80 % der Kunden, sowie Kosten für Kontoführung	24 000 € 21 000 € 3 000 € 4 000 € <hr/> 52 000 €
<u>Buchungsstelle 4957</u>	Der Ansatz betrifft das Prüfungsentgelt für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses, die Erstellung der zugehörigen Steuererklärungen sowie sonstige Beratung. Prüfungsgebühren Beratungskosten (Erstellung der Jahressteuererklärung und sonstige Beratung)	12 000 € 8 000 € <hr/> 20 000 €

Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	Überträge	2.664.325,00	2.649.057,00	-25.218,00
	8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Zinsen			
2650	- aus lfd. Bankguthaben		500,00	500,00
8666	- aus Stundungen		50,00	50,00
	Zwischensumme:	0,00	550,00	550,00
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zinsen lfd. Konten	15.000,00		15.000,00
2120	Darlehenszinsen	119.000,00		125.000,00
	Zwischensumme:	134.000,00	0,00	140.000,00
	10. Überschuss/ Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
	Körperschaftsteuer	0,00		0,00
2200	Gewerbesteuer	0,00		0,00
4320	Zwischensumme:	0,00		0,00
	Überträge:	2.798.325,00	2.649.607,00	-164.668,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**Buchungsstelle 2110**

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, für die kurzfristige Überziehungen der Konten notwendig sind, werden Kassenkreditzinsen von 15 000 € angesetzt.

Buchungsstelle 2120

Kreissparkasse Köln, Köln	44 000 €
WL Bank AG, Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster	15 000 €
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg	45 000 €
Darlehensermächtigung 2013	15 000 €
	<hr/>
	119 000 €

Buchungsstelle 2200/4320

Aufgrund der kalkulierten Betriebsergebnisse für 12 / 13 wird es voraussichtlich zu keinen Zahlungen für Gewerbeertragsteuer sowie Körperschaftsteuer kommen.

Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2012 (Saldo)
		2013 Soll	2013 Haben	
	Überträge	2.798.325,00	2.649.607,00	-164.668,00
	12. sonstige Steuern			
2375	Grundsteuer	1.482,00		1.497,00
4510	Kraftfahrzeugsteuer	2.200,00		2.100,00
	Zwischensumme:	3.682,00	0,00	3.597,00
	13. Gesamt:	2.802.007,00	2.649.607,00	-168.265,00
	Jahresverlust		152.400,00	-168.265,00
		2.802.007,00	2.802.007,00	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 2375

Das Wasserwerk hat für folgende Liegenschaften Grundsteuer zu zahlen:

Grundstück Rheinbach, Aachener Str. 46 b (neues Betriebsgebäude)
 Rheinbach, Am neuen Wasserwerk (altes Betriebsgebäude)
 Flurzheim, Bonner Straße 31
 Hochbehälter Toddenfeld
 Druckerhöhungsanlage Berscheid

Buchungsstelle 4510

Steuern für den Fuhrpark

SU WR 1110 Opel Astra, Baujahr 10/2011
 SU 2360 Mercedes-Benz LKW, Baujahr 5/2006
 SU 2439 VW – Bus, Baujahr 10/2006
 SU WR 4007 Opel Astra, Baujahr 4/2007
 SU WR 1208 Opel Combo, Baujahr 12/2008
 SU WR 8010 VW-Pritsche, Baujahr 8/2010
 SU 2142 Anhänger, Baujahr 3/1990
 SU 6250 Anhänger mit Verlustmessanlage, Baujahr 11/1995
 SU 6368 Anhänger, Baujahr 6/1997
 SU 2421 Anhänger, Baujahr 7/2002
 SU WR 1209 Anhänger, Baujahr 12/2009

Zu 10. und 13.

Nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 148 718 € der nach Berücksichtigung der geschätzten Steuern voraussichtlich zu einem Verlust in Höhe von 152 400 € führt.

Ob dieser Verlust tatsächlich so eintreten wird, hängt wie immer mit der letztendlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen und deren Kreditfinanzierung aber auch von dem endgültigen Wassereinkauf und Wasserverkauf sowie der Preisentwicklung für sonstige Aufwendungen ab.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach
Vermögensplan 2013

Einzahlungen	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2012 Euro	Ergebnis 2011 Euro
1. Anschlussbeiträge	132.000,00	0,00	19.676,00
2. Aufwandsersatz für Hausanschlüsse	80.000,00	80.000,00	111.747,00
3. Abschreibungen	405.000,00	390.000,00	408.330,00
4. Zunahme des Kontokorrentkreditcs	0,00	0,00	0,00
5. Verminderung Sonstige Aktiva	0,00	0,00	202.815,00
6. Darlehensaufnahme	1.167.400,00	1.143.865,00	0,00
7. Darlehensumschuldung	340.000,00	0,00	0,00
8. Jahresgewinn	0,00	0,00	90.187,00
Summe:	2.124.400,00	1.613.865,00	832.755,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

Zu 1.

Anschlussbeiträge werden für Gülden Morgen und das Waldhotel erwartet.

Zu 2.

Der Aufwandsatz für ca. 100 Neuanschlüsse wird auf ca. 80 000 € geschätzt.

Zu 3.

Die Abschreibungen erhöhen sich infolge der Investitionen in den Geschäftsjahren 2012 und 2013.

Zu 6.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist für die auf der Ausgabenseite des Vermögensplanes aufgezeigten Investitionen nach Abzug der Einnahmen erforderlich.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach
Vermögensplan 2013

Auszahlungen	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2012 Euro	Ergebnis 2011 Euro
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00
3. <u>Verteilungsanlagen</u>			
3.1 Stromwege, Steuerungsanlagen	10.000,00	20.000,00	0,00
3.2 Speicheranlagen	30.000,00	70.000,00	0,00
3.3 Pumpen für Hochbehälter	10.000,00	15.000,00	6.166,00
3.4 Erweiterungen Hauptrohrnetz	385.000,00	250.000,00	0,00
3.5 Erneuerungen Hauptrohrnetz	565.000,00	550.000,00	235.847,00
3.6 Herstellung/Erneuerung Hausanschlüsse	80.000,00	80.000,00	101.630,00
3.7 Messeinrichtungen	33.000,00	15.000,00	0,00
3.8 Softwarekosten	2.500,00	2.500,00	0,00
4. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
4.1 Messgeräte	10.000,00	10.000,00	0,00
4.2 Fernwirktechnik für Hochbehälter	5.000,00	5.000,00	0,00
Überträge	1.130.500,00	1.017.500,00	343.643,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

Zu 3.1

Im Zuge der DSL-Verlegung durch die Stadt Rheinbach ist die Mitverlegung einer Steuerleitung zu den Hochbehältern für die Fernübertragung der Daten ins Prozessleitsystem geplant.

Zu 3.2

Der Ansatz betrifft die Ausführung von restlichen Sanierungsarbeiten im HB Beuelskopf. Weiterhin sollen die Zaunanlagen der Hochbehälter erneuert werden.

Zu 3.3

Dies ist eine Pauschalposition für den Austausch von Pumpen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 3.4

Erweiterungen Hauptrohrnetz

Gülden Morgen/Haltepunkt DB, Rheinbach

150 000,00 €

Oberdrees „Am Friedhof“

35 000,00 €

Boschstrasse einschließlich Kreuzung DB

50 000,00 €

Pauschale für HRN – Erweiterungen

150 000,00 €

(es handelt sich um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht abschbarer kleinerer Erweiterungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen)

385 000,00 €

Erläuterungen zum Vermögensplan 2013Zu 3.5Erneuerungen Hauptrohrnetz

Vogelsang, Neukirchen	35 000,00 €
Peppenhoven Richtung Oberdrees (einschl. Kreuzung unter BAB mit Schutzrohrverlegung)	150 000,00 €
Neugartenstraße, Rheinbach	30 000,00 €
Weilerweg, Rheinbach	75 000,00 €
Transportleitung DN 150 Scherbach	50 000,00 €
Erneuerung von Druckbegrenzungsventilen	15 000,00 €
Einrichtung Schächte im Hauptrohrnetz für Wasserverlustbekämpfung (durch die Einrichtung dieser Schächte ist es möglich, bei einem Ortsteil permanent die Durchflussmenge der Wasserabgabe zu überwachen.)	10 000,00 €
Pauschale für HRN-Erneuerungen (es handelt sich hierbei um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erneuerungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen, z.B. unvorhergesehene Erneuerungen im Zuge der Ergebnisse bei der Sanierung der Straßen)	<u>200 000,00 €</u>
	565 000,00 €

Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

Zu 3.6

Die Position beinhaltet die Herstellung von Hausanschlüssen im Zuge der Errichtung neuer Gebäude wie z.B. in den Neubaugebieten Weilerfeld, Flerzheim West, Wohnpark Brückenacker.

Zu 3.7

Hier handelt es sich um den Austausch von vorhandenen Verbundmessanlagen sowie Neuanschaffungen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Anschaffung von Standrohren sowie die Umrüstung auf Rohrtrenner.

Zu 3.8

Der Ansatz betrifft die Updates bereits vorhandener EDV-Programme.

Zu 4.1

Hierbei handelt es sich um eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von Geräten u. Maschinen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

**Wasserwerk der Stadt Rheinbach
Vermögensplan 2013**

Auszahlungen	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2012 Euro	Ergebnis 2011 Euro
Überträge:	1.130.500,00	1.017.500,00	343.643,00
<u>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>			
5.1 Beschaffung für den Fuhrpark	40.000,00	40.000,00	18.714,00
5.2 Ergänzung Messwagen	5.000,00	5.000,00	0,00
5.3 Werkzeuge und Geräte	86.000,00	11.000,00	4.647,00
5.4 Werkstatt- u. Büroeinrichtung	25.000,00	20.000,00	6.841,00
5.5 Funkanlage	1.000,00	1.500,00	0,00
5.6 ADV-Geräte	2.500,00	2.500,00	971,00
5.7 Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<u>6. Kreditwirtschaft</u>			
6.1 Tilgung Darlehen	207.000,00	208.000,00	196.286,00
6.2 Umschuldung Darlehen	340.000,00	0,00	0,00
7. Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	135.000,00	140.000,00	159.783,00
8. Verminderung sonstige Passiva	0,00	0,00	30.482,00
9. Erhöhung flüssige Mittel	0,00	0,00	71.388,00
10. Jahresverlust	152.400,00	168.365,00	0,00
Summe:	2.124.400,00	1.613.865,00	832.755,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

Zu 5.1

Betrifft die Anschaffung eines Transporters für den Bereitschaftsdienst einschließlich Fahrzeuginrichtung und Warmanlage. Die Auftragsvergabe erfolgt noch in 2012. In 2013 erfolgt die Auslieferung.

Zu 5.3

Um die Versorgungssicherheit bei längerem Stromausfall zu gewährleisten, ist die Anschaffung eines fahrbaren Notstromaggregats erforderlich. Weiterhin beinhaltet diese Position einen Pauschalbetrag in Höhe von 6.000 € für die Neuanschaffung von vorhandenen Geräten oder Maschinen, wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 5.4

Zur lichtgeschützten Lagerung der PE-Rohre soll ein Regal einschließlich Plane angeschafft werden. Die Anschaffung war bereits für 2012 geplant, ist jedoch nicht zur Ausführung gelangt.

Zu 6.1

Kreissparkasse Köln, Köln

40 000 €

WL Bank AG, Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster

37 000 €

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg

125 000 €

Tilgungsleistung aus geplanter Kreditneuaufnahme 2013

5 000 €

rd.

207 000 €

Stellenübersicht 2013

	Stellenplan 2012		Stellenplan 2013		besetzt am 30.06.2012
	Anzahl		Anzahl		
Beschäftigte	11 TVöD	1	11 TVöD	1	1
	9 TVöD	1	9 TVöD	1	1
	6 TVöD	7,75	6 TVöD	7,75	7,75
	5 TVöD	1	5 TVöD	1	1

Die übrigen für das Wasserwerk zeitweise tätigen Personen sind im Stellenplan der Stadt Rheinbach aufgeführt. Das Wasserwerk zahlt dafür an die Stadt in 2013 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von rd. 71 000 €.

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung der Buchungsstelle	2013	Ansatz für das Geschäftsjahr 2012	2011
1	2	3	4	5
		Euro	Euro	Euro
	Nachrichtliche Nachweisung der Personalkosten / Kostenarten			
	<u>Kostenartenkonten</u>			
4120	Tarifliche Beschäftigte	443.000,00	430.000,00	424.000,00
4130	Sozial- und Versorgungsaufwand	130.000,00	125.000,00	122.000,00
	Summe der Kostenarten:	573.000,00	555.000,00	546.000,00

FINANZPLANUNG

DES

WASSERWERKES

für die Jahre 2012 - 2016

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2012 - 2016

Gemäß § 18 der Eigenbetriebsverordnung ist der Eigenbetrieb verpflichtet, eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu erstellen. Dieser Plan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Jahren gegliedert. Das jetzt vorliegende Investitionsprogramm umfaßt den Planungszeitraum vom laufenden Geschäftsjahr bis 2016.

Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm ergeben sich bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Die Ansätze sind der Planung 2013 angepaßt. Weiterhin ergeben sich Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm bei den Positionen der Hauptrohmetzerweiterungen und -erneuerungen. Die Ansätze für die einzelnen Maßnahmen sind den Preissteigerungen für Erdarbeiten und Material angepaßt worden.

Die Bau- und sonstigen Maßnahmen sind nach dem heutigen Erkenntnisstand der Planung aufgestellt. Spätere Änderungen und Umstellungen aufgrund aktueller Erfordernisse sind nicht auszuschließen.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans 2012 - 2016

Erträge und Aufwendungen	- TEuro -					
	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Umsatzerlöse	2.526	2.545	2.770	2.780	2.785	13.406
andere aktivierte Eigenleistungen	78	78	75	75	75	381
sonstige betriebliche Erträge	26	26	25	25	25	127
Materialaufwand						
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.163	1.128	1.150	1.160	1.170	5.771
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	291	294	300	305	310	1.500
Personalaufwand						
- Löhne und Gehälter	430	443	447	452	457	2.229
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	125	130	132	134	136	657
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	390	405	400	400	400	1.995
sonstige betriebliche Aufwendungen	256	264	270	275	280	1.345
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140	134	140	140	140	694
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-164	-148	32	15	-7	-272
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	4	2	0	6
sonstige Steuern	4	4	4	4	4	20
Jahresergebnis	-168	-152	24	9	-11	-298

Anmerkung: Die Jahresergebnisse ab 2014 unterstellen eine aus heutiger Sicht notwendige moderate Wasserverkaufspreiserhöhung.

Finanzierung des Vermögensplans 2012 - 2016

- TEuro -						
Deckung	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Einmalige Anschlussbeiträge	0,0	132,0	13,0	0,0	0,0	145,0
Einnahmen aus der Herstellung von Hausanschlüssen	80,0	80,0	25,0	25,0	25,0	235,0
Einnahmen aus Abschreibungen	390,0	405,0	400,0	400,0	400,0	1.995,0
Darlehensaufnahme	1.143,5	1.167,0	864,5	825,0	488,5	4.488,5
Umschuldung	0,0	340,0	160,0	80,0	250,0	830,0
Gewinn	0,0	0,0	24,0	9,0	0,0	33,0
	1.613,5	2.124,0	1.486,5	1.339,0	1.163,5	7.726,5

Finanzplan

Investitionsprogramm 2012- 2016

	- TEuro -					
Auszahlungen	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Grundstücke mit Betriebs-u. anderen Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschaffung von Pumpen	15,0	10,0	10,0	10,0	10,0	55,0
Fernwirktechnik für Hochbehälter	5,0	5,0	2,5	2,5	2,5	17,5
Stromwege, Steuerungsanlage, Speicheranl.	90,0	40,0	101,5	101,5	1,5	334,5
Werkzeuge und Geräte	11,0	86,0	5,0	5,0	5,0	112,0
Großwasserzähler	15,0	33,0	25,0	8,0	16,0	97,0
Werkstat- u. Büroeinrichtung	20,0	25,0	2,0	2,0	4,5	53,5
Funkanlage	1,5	1,0	1,5	1,5	1,5	7,0
ADV-Geräte	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	11,0
Verlustmeßgeräte	10,0	10,0	5,0	3,5	3,5	32,0
Beschaffung Fahrzeuge	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	80,0
Ergänzung Messwagen	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	10,0
Erweiterung Hauptrohrnetz	250,0	385,0	250,0	150,0	150,0	1.185,0
Erneuerung Hauptrohrnetz	550,0	565,0	550,0	635,0	385,0	2.685,0
Software	2,5	2,5	3,0	3,0	3,0	14,0
Herstellung von Hausanschlüssen	80,0	80,0	25,0	25,0	25,0	235,0
Entnahme aus Rückstellungen f. Bauzuschüsse	140,0	135,0	130,0	130,0	130,0	665,0
Tilgung	208,0	207,0	214,0	180,0	163,0	972,0
Umschuldung	0,0	340,0	160,0	80,0	250,0	830,0
Jahresverlust	168,0	152,0	0,0	0,0	11,0	331,0
	1.613,5	2.124,0	1.486,5	1.339,0	1.163,5	7.726,5

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2014 - 2016

Überarbeitetes Investitionsprogramm 2014 - 2016 - Stand 08.10.2012

Maßnahme	2014	2015	2016
	Euro	Euro	Euro
I. Hauptrohrnetz - Erweiterung			
Gülden Morgen/Haltepunkt DB	100.000	0	0
Pauschale für HRN-Erweiterung	150.000	150.000	150.000
	250.000	150.000	150.000
II. Hauptrohrnetz - Erneuerung			
Gr.Schlebach	0	80.000	0
Rheinbach	150.000	50.000	0
Peppenhoven	100.000	100.000	0
Rheinbach	0	0	70.000
Rheinbach	0	50.000	50.000
Oberdrees	0	0	30.000
Ramershoven	0	55.000	0
Rheinbach	0	50.000	0
Niederdrees	0	0	35.000
Rheinbach	100.000	50.000	0
Pauschale für HRN-Erneuerungen	200.000	200.000	200.000
	550.000	635.000	385.000

Die Planung der Hauptrohrnetz-Erneuerungen basieren auf der Auswertung aus der Hauptrohrnetz-Datenbank.

Anlage